

Gemeindenachrichten der Marktgemeinde **KRUMBACH**



Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at

Aus dem Inhalt:

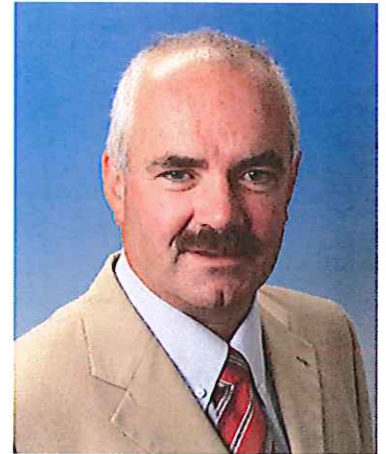
29. Jg., Dezember 2013, Nr. 12

- 1.) Aus dem Gemeinderat
 - 1.1. Voranschlag 2014
 - 1.2. Widmung von Öffentlichem Gut
 - 1.3. ABA Krumbach – Förderzusicherung
 - 1.4. Gebührenhaushalte
 - 1.5. Bastel- und Getränkebeitrag im Kindergarten
 - 1.6. Benützung Turnsaal der Neuen Mittelschule
 - 1.7. Auflage Änderung Flächenwidmungsplan
 - 1.8. E-Mobil Krumbach – ein Auto für Alle
- 2.) Informationen des Umweltgemeinderates
 - 2.1. Umweltzeitung
 - 2.2. Christbaumentsorgung
- 3.) Termine für die Eltern unserer Kleinkinder
 - 3.1. Kindergarteneinschreibung am 24.02.2014
 - 3.2. Zahngesundheitserzieherin kommt in die Mutterberatung
- 4.) Neuerungen auf der Gemeindehomepage
 - 4.1. Mobilität und Verkehr – A nach B Routenplaner
 - 4.2. Jobsuche - Jobs in der Region
- 5.) Amtliche Mitteilungen
- 6.) Allgemeine Mitteilungen
- 7.) Veranstaltungen

Liebe Krumbacherinnen und Krumbacher,
liebe Jugend!

Das Jahr 2013 neigt sich dem Ende zu; neben den jetzt auch schon winterlichen Temperaturen, ist auch die allorts wahrzunehmende hektische Betriebsamkeit ein sicheres Indiz dafür.

Ob in den Betrieben, Vereinen, aber auch in den Familien, überall müssen scheinbar wichtige Dinge noch vor Weihnachten erledigt werden. Aus der angeblich ruhigen und besinnlichen Adventzeit ist vielerorts leider die hektische Zeit des Jahres geworden.



Es fehlt dann leider oft die Zeit, sich bei jenen Menschen zu bedanken, die das ganze Jahr über für einen da sind. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Personen bedanken, welche durch persönlichen Einsatz die positive Entwicklung unserer Gemeinde vorantreiben.

Eine Vielzahl an ehrenamtlich Tätigen in unseren Vereinen, in unseren Hilfsorganisationen, bei den Feuerwehren, aber auch meine Kollegen im Gemeinderat und die Gemeindemitarbeiter erbringen wertvolle Leistungen für unsere Gesellschaft und machen unser Krumbach damit noch lebenswerter. Ein großes Dankeschön dafür!

Zahlreiche Projekte konnten heuer erfolgreich realisiert werden, wie

- die Fortsetzung der Generalsanierung des Hauptschulgebäudes
- die Aufbringung eines Vollwärmeschutzes am Gemeindegebäude Marktstraße 24
- die Sanierung der Dammstraße
- die Sanierungsmaßnahmen an verschiedenen Güterwegen
- die Behebung der Unwetterschäden beim Dirndlbauerweg und der Zufahrt zum FF-Haus Weißes Kreuz
- die Restaurierung der Abrahamsäule mit Umgestaltung des Abrahamplatzes und vieles mehr.

Alle Investitionen haben dazu beigetragen, die Lebensqualität zu verbessern. Und diesen Weg wollen wir 2014 auch weitergehen.

Die Erstellung des Voranschlages 2014 erfolgte mit wirtschaftlich größter Sorgfalt und nach Dringlichkeit der Vorhaben. Es darf nicht mehr ausgegeben werden, als eingenommen wird.

Im Mittelpunkt stehen

- die Fortsetzung der Generalsanierung des Hauptschulgebäudes
- der Straßen- und Wegebau, wie die Neuasphaltierung der Maierhöfenstraße und der Zaoralekgasse
- die Erweiterung und der Ausbau der Wasserversorgungsanlage mit der Errichtung eines neuen Hochbehälters am Weißen Kreuz und
- notwendige Infrastrukturmaßnahmen beim Museumsdorf,

um nur einige Schwerpunkte zu nennen.

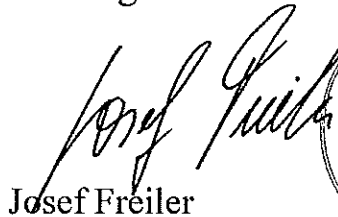
Zahlreiche andere dringende Anschaffungen sind in den Voranschlag eingearbeitet.

Wir werden aber auch weiterhin die vielen Anregungen und Ideen aus der Bevölkerung entgegennehmen, aufgreifen und umsetzen.
Gemeinsam können wir viel erreichen.

Geschätzte Krumbacherinnen und Krumbacher, ich wünsche Ihnen allen im Namen des Gemeinderates ein wunderschönes, ruhiges Weihnachtsfest im Kreise ihrer Familie.

Tanken Sie Kraft und Zuversicht für ein gutes Jahr 2014, bleiben Sie vor allem gesund und zufrieden – dieses Glück wünscht Ihnen

Ihr Bürgermeister



Josef Freiler



1.) Aus dem Gemeinderat

1.1 Voranschlag 2014

Für die Gemeinde ist die Zeit vor Weihnachten geprägt von intensiver und ernster Arbeit. In dieser Zeit wird begonnen, Bilanz über das abgelaufene Jahr zu ziehen und mit der Erstellung des Voranschlages 2014 werden bereits die Weichen für das kommende Jahr gestellt.

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 06. Dezember 2013 den Haushaltsvoranschlag 2014 behandelt und einstimmig beschlossen. Er stellt die Grundlage für das Jahresprogramm dar.

Aufgrund der beschlossenen nachhaltigen Konsolidierungsmaßnahmen konnte ein ausgeglichenes Budget erstellt werden. Wir haben im kommenden Jahr die finanzielle Kraft, einen geordneten Betrieb aufrecht zu erhalten und wichtige zukunftsweisende Investitionen durchzuführen.

Konkret sieht der Voranschlag 2014 Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 5,199.000,-- vor und ist gegenüber dem Voranschlag des Vorjahres um 11% höher.

Neben den gestiegenen Personalkosten, der höheren Umlagen für die Schulgemeinden und der Musikschule sind es, wie bereits in den Jahren zuvor, die weiter ansteigenden Landesumlagen für die Bereiche Sozialwesen, Gesundheit und Jugendwohlfahrt, die für diese Mehrausgaben verantwortlich sind.

Im ordentlichen Haushalt, wo alle laufenden und immer wiederkehrenden Einnahmen und Ausgaben abgewickelt werden, sind Einnahmen und Ausgaben von jeweils € 3,927.000,- vorgesehen.

Diese Summen beinhalten die gesamte Gemeindeverwaltung mit ihren Pflichtaufgaben sowie die laufenden Einnahmen und Ausgaben eines Rechnungsjahres.

Bei Gegenüberstellung der prognostizierten Einnahmen zu den zu erwartenden Ausgaben verbleibt ein Betrag von rund € 117.500,-, der für die Finanzierung von außerordentlichen Vorhaben verwendet werden kann.

Der außerordentliche Haushalt umfasst 5 Vorhabenbereiche und weist Einnahmen und Ausgaben von jeweils € 1,272.000 auf.

Die Schwerpunkte im nächsten Jahr liegen bei den Projekten, Straßen- und Wegebau, der Sicherstellung der Wasserversorgung, der Kanalisationserweiterung und den notwendigen Maßnahmen beim Museumsdorf.

Erwähnen möchte ich auch noch an dieser Stelle das Vorhaben „Generalsanierung des Hauptschulgebäudes“, welches im Jahr 2014 fortgesetzt wird. Die bisherigen Sanierungskosten betragen rund 1,4 Mio. Euro. Im Jahr 2014 werden rund € 1,2 Mio. verbaut, welche im Budget der Infrastruktur KG berücksichtigt sind.

Mit Unterstützung durch das Land NÖ hoffen wir diese notwendigen Vorhaben realisieren zu können.

Im Jahr 2014 wird sich bei Verwirklichung aller vorgesehenen Vorhaben der Gesamtschuldenstand um rund € 130.000,- erhöhen. Der Stand unserer Schulden, die aus allgemeinen Finanzmitteln zurückgezahlt werden müssen, also unsere reinen Schulden, wird sich um rund € 107.600,- verringern!

Wir hoffen, ein Budget 2014 erstellt zu haben, welches wirtschaftliche und kulturelle Akzente sowie soziale Verantwortung miteinander verbindet. Wir glauben auch, dass dieses Budget Impulse gibt, die die Lebensqualität in unserer Gemeinde verbessern und unseren Standort stärken werden.

„Der Voranschlag ist der finanzielle Rahmen für unsere Gemeinde. Mir ist es besonders wichtig, dass darin alle Leistungen enthalten sind, die für unsere Bevölkerung wichtig und wertvoll sind. Prestigeprojekte und Projekte, deren Folgekosten die Gemeinde überfordern würden, werden von mir nicht unterstützt“, so Bürgermeister Josef Freiler abschließend in seinem Bericht über den Vorschlag 2014.

1.2. Widmung von Öffentlichem Gut

Für die Herstellung einer Grundbuchsordnung im Bereich Haselgraben bei Frau Dr. Nicole Schrammel sind Flächen ins Öffentliche Gut zu Straßenzwecken zu übernehmen. Die Grundlage bildet die Vermessungsurkunden des Geometers DI Jerzy Szmidt, Perchtoldsdorf.

Der Widmung wurde einstimmig zugestimmt.

1.3. ABA Krumbach, Aufschließung Waldweg, Holzergründe und Glanz – Annahme der Förderzusicherung aus dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds (Land)

Der Gemeinderat hat die Förderzusicherung vom Land zur Finanzierung dieses Bauabschnittes der ABA Krumbach einstimmig angenommen. Die geschätzten Baukosten für die Errichtung dieses Bauabschnittes betragen in Summe € 55.000,-.

Daraus ergibt sich eine Förderung vom Land von € 3.985,-. Diese Förderung wird in Form von Investitionszuschüssen ausbezahlt. Bei diesem Bauabschnitt handelt es sich um den Ausbau der Abwasserbeseitigungsanlage in den

Bereichen des Waldweges, der Holzergründe und des Hausanschlusses Glanz.
Die Bundesförderung für diesen Bauabschnitt beträgt € 12.912,-.

1.4. Gebührenhaushalte

In Krumbach sorgt ein umsichtiger Grundsatz-Gemeinderatsbeschluss dafür, dass die Gebühren angehoben werden, wenn der Verbraucherpreisindex steigt. Dadurch wird gewährleistet, dass diese budgetär notwendigen Anpassungen nicht zu sprunghaft ausfallen.

Richtwert für die jetzige Gebührenerhöhung ist die Indexsteigerung seit der letzten Valorisierung. Der Verbraucherpreisindex lag um 1% höher als im Vergleichsmonat des Vorjahres.

Gebührenerhöhungen sind sowohl für die betroffenen Verbraucher als auch für die dafür zuständigen Politiker unangenehm. Damit Dienstleistungen weiterhin in der gewohnten Qualität durchgeführt werden können, ist es jedoch notwendig, die Gebühren zumindest an die Inflationsentwicklung anzupassen.

Eine Aussetzung der Valorisierung würde eine Destabilisierung des öffentlichen Haushaltes der Gemeinde Krumbach bedeuten. Eine der Folgen wäre, dass auch die Ver- und Entsorgungssicherheit nicht mehr gewährleistet werden könnte.

Eine Erhöhung der Gebühren geht natürlich auch mit umfangreichen Investitionen in die Infrastruktur einher.

Allgemein zum Gebührenhaushalt sei gesagt, dass die Gemeinde bei den Gebühren ausgeglichen bilanzieren muss. Nur Gemeinden, welche dies auch tun, erhalten Unterstützung für Projekte wie der Generalsanierung des Hauptschulgebäudes. Aufgrund der allgemeinen Finanzsituation in Land und Bund wird umso genauer darauf geachtet, wie die Gemeinden im Gebührenhaushalt wirtschaften.

Konkretes Beispiel: Wenn es um Unterstützung eines Straßenprojektes für das nächste Jahr – Maierhöfenstraße oder Zaoralekgasse – geht, so gibt es nur dann Geld, wenn wir im Gebührenhaushalt ausgeglichen wirtschaften.

a) Kanalabgabenordnung – Anpassung

Der Gemeinde ist es wichtig, ein gutes und intaktes Abwassernetz zu haben, stellt dies schließlich eine wichtige Voraussetzung für eine saubere und gesunde Umwelt dar. Aufgabe der Gemeinde ist es hierbei dafür zu sorgen, dass das Schmutzwasser der Kläranlage zugeführt und nicht unsere Bäche verunreinigt.

Um die inflationsbedingten Ausgabensteigerungen abzugelten und andererseits die umfangreichen Investitionen des letzten Jahres zu finanzieren, ist eine Anpassung der Kanalgebühren erforderlich.

Aufgrund des Grundsatzbeschlusses vom 09. Dezember 2003, die Kanalgebühren an den Verbraucherpreisindex zu koppeln, um die Preissteigerungen des Baugewerbes abfangen zu können und nicht nach einigen Jahren wieder eine kräftige Erhöhung beschließen zu müssen, wirkt sich diese Indexanpassung wie folgt aus:

Die Preissteigerung 2013 hat 1 % betragen; mit diesem Prozentsatz haben wir unsere Einheitssätze entsprechend der Verordnung angepasst.

Für ein durchschnittliches Haus bedeutet diese Erhöhung ca. € 1,30 pro Quartalsvorschreibung.

b) Müllgebühren – Anpassung

Aufgrund des Grundsatzbeschlusses vom 07. Dezember 2010, die Müllgebühren an den Verbraucherpreisindex zu koppeln, um die Preissteigerungen abfangen zu können und nicht nach einigen Jahren wieder eine kräftige Erhöhung beschließen zu müssen, wirkt sich diese Indexanpassung wie folgt aus:

Die Preissteigerung 2013 hat 1% betragen; mit diesem Prozentsatz haben wir unsere Sätze entsprechend der Verordnung angepasst.

Daher gelten ab 01.01.2014 folgende Gebührensätze:

- im Quartal € 36,62 pro Haushalt mit 10 Säcken, zum Vergleich 2013 € 36,26
- im Quartal € 18,31 pro Haushalt mit 5 Säcken, zum Vergleich 2013 € 18,13
- im Quartal € 7,32 pro Haushalt mit 2 Säcken, zum Vergleich 2013 € 7,25

Das einzig wirksame Mittel gegen steigende Müllgebühren ist MÜLLVERMEIDUNG!

Genauere Informationen zum Thema Müll finden Sie in der aktuellen Umweltzeitung, welche Ihnen ebenfalls in diesen Tagen zugesendet wird.

1.5. Bastel- und Getränkebeitrag im Kindergarten

Gemäß NÖ-Kindergartengesetz sind die NÖ-Gemeinden ermächtigt, für die Anschaffung des Spiel- und Bastelmaterials und für die Getränke und Mahlzeiten einen kostendeckenden Beitrag von den Eltern einzuheben.

Der Rechnungsabschluss 2012 weist z.B. für Spiel- und Bastelmaterial Ausgaben von € 17.670,- auf, die durch die Elternbeiträge zu 70% und Beiträge der Gemeinde zu 30% finanziert wurden.

Die Mitglieder des Prüfungsausschusses haben daher dem Gemeinderat empfohlen, die Beiträge anzupassen, um eine annähernde Kostendeckung zu erreichen. Die letzte Anpassung wurde im Juni 2008 vorgenommen.

Der Gemeinderat hat der Erhöhung des Bastelbeitrages von € 14,- auf monatlich € 16,- und des Getränkebeitrages von € 4,- auf monatlich € 5,- zugestimmt.

Im Vergleich zu den umliegenden Gemeinden liegen wir im Mittelfeld.

Wir ersuchen um Verständnis für diese Maßnahme, da letztendlich unsere Kinder von diesen Anschaffungen profitieren.

1.6. Turnsaal der Neuen Mittelschule steht außerhalb des Schulbetriebes zur Verfügung

Der generalsanierte Turnsaal der Neuen Mittelschule Krumbach steht zur Nutzung außerhalb der Öffnungszeiten dieser Bildungseinrichtung vor allem den heimischen Vereinen zur Verfügung.

Auf Vorschlag des Prüfungsausschusses hat der Gemeinderat die Benutzungsentgelte neu geregelt. Je Nutzungsstunde beträgt das Entgelt im Turnsaal € 10,-. Für die Nutzung des Turnsaales von Externen (welche Gebühren weiter verrechnen) sind € 20,- zu bezahlen.

Dem Gemeinderat war bei seiner Beratung klar, dass dieses Entgelt bei weitem nicht die tatsächlichen Kosten abdeckt. Die Unterstützung der Vereine und des Breitensports waren aber die Motivation, die Entgelte in dieser moderaten Form festzusetzen.

Bürgermeister Josef Freiler und Schulobmann Alfred Schwarz: „Wir freuen uns, dass wir den neu sanierten Turnsaal der Öffentlichkeit zur Nutzung anbieten können. Mit den neu festgesetzten Entgelten unterstützen wir unsere Vereine.“

1.7. Auflage Änderung Flächenwidmungsplan

Die Marktgemeinde Krumbach beabsichtigt, den Flächenwidmungsplan in einigen Punkten abzuändern.

Dieser Entwurf liegt nun gemäß § 21 Abs. 5 NÖ ROG 1976, LGB1 8000 i.d.g.F. durch sechs Wochen, das ist in der Zeit vom **17. Dezember 2013 bis 28. Jänner 2014** im Gemeindeamt während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf. Jede(r) ist berechtigt, innerhalb der Auflagefrist zum Entwurf der Änderungen des örtlichen Raumordnungsprogrammes (PZ: KRUB – FÄ7 – 10888 – E, verfasst von DI Karl SIEGL, Gschwandnergasse 26/2, 1170 Wien) schriftlich Stellung zu nehmen.

Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Der/die Verfasser/in einer Stellungnahme hat allerdings keinen Rechtsanspruch darauf, dass ihre/seine Anregung Berücksichtigung findet.

Gemäß § 21 Abs. 6 NÖ ROG 1976, LGB1 8000 i.d.g.F. werden die in der Gemeinde vorhandenen Haushalte über die Auflage durch diese ortsübliche Aussendung informiert. Alle betroffenen und angrenzenden Grundstückseigentümer werden auch noch separat verständigt.

1.8. E-Mobil Krumbach – ein Elektroauto für Alle

Der Gemeinderat hat einstimmig die Umsetzung des innovativen Carsharingprojekts E-Mobil Krumbach beschlossen. Das Projekt wird daher planmäßig im Frühjahr starten.

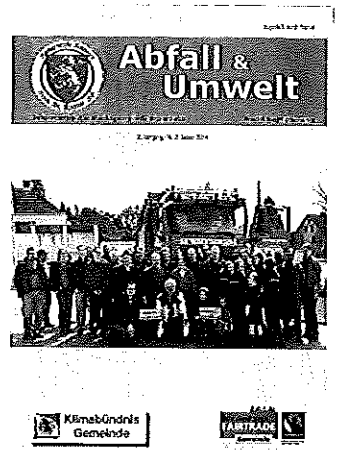
Anmeldungen zu diesem Projekt sind noch möglich und können direkt am Gemeindeamt durchgeführt werden. Weitere Details zum Projekt finden Sie auch auf der Gemeindehomepage und in der aktuellen Umweltzeitung.

2.) Informationen des Umweltgemeinderates

2.1. Umweltzeitung

In diesen Tagen wird Ihnen die Umweltzeitung zugesendet werden. Darin erfahren Sie Interessantes zu den verschiedensten Abfall- und Umweltthemen. Auch der aktuelle Müllkalender ist in dieser Zeitung enthalten.

Viel Spaß beim Lesen!



2.2. Christbaumentsorgung:

Für Haushalte, die keine Möglichkeit haben, ihren Christbaum selbst zu entsorgen, wird wieder eine Sammelaktion der Gemeinde durchgeführt. Abgeholt werden die Christbäume **ab dem 13. Jänner 2014**, frei von Lametta und anderem Schmuck.

Es wird ersucht, die Abholung bei der Gemeinde zu melden.

Ihr Umweltgemeinderat

DI Manfred Brandstätter

3.) Termine für die Eltern unserer Kleinkinder

3.1. Kindergarteneinschreibung am 24. Februar 2014

Die Kindergarteneinschreibung für das Kindergartenjahr 2014/2015 findet am **Montag, den 24. Februar 2014 von 13.00 – 15.00 Uhr** im Kindergarten Krumbach, Maierhöfenstraße 5 statt.

Eingeschrieben können werden alle Kinder, die im Kindergartenjahr 2014/2015 2,5 Jahre alt werden.

Mitzubringen sind der **Meldezettel** und die **Geburtsurkunde** des Kindes.

3.2. Zahngesundheitserzieherin kommt in die Mutterberatung

Seit dem Jahr 2008 besuchen ZahngesundheitserzieherInnen vom Projekt Apollonia 2020 stark frequentierte Mutter- Elternberatungsstellen in ganz Niederösterreich. Sie informieren die Eltern über die optimale Zahnpflege bei Säuglingen und Kleinkindern. Die Zahnpflege soll ja bereits mit dem 1. Milchzahn beginnen und ist für die Gesundheit der Zähne sehr wichtig. Bis zum Volksschulalter ist das Nachputzen der Zähne durch die Eltern notwendig!

Die Zahngesundheitserzieherin kommt am Mittwoch, den 12.02.2014 um 8.30 Uhr in die Mutter-Eltern-Beratungsstelle, Marktstraße 17 (Eingang Schulgasse)!

4.) Neuerungen auf der Gemeindehomepage www.krumbach-noe.at

4.1. Mobilität und Verkehr

Unter dem Menüpunkte „**Mobilität und Verkehr**“ finden Sie Informationen und Serviceleistungen zum e-mobil Krumbach, rund um den öffentlichen Verkehr, Informationen zu Mitfahrbörsen, Parkplätzen, und vieles mehr. Ob zu Fuß, per Rad, mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder in einer Fahrgemeinschaft – jede/r kann einen Beitrag zur Verkehrsberuhigung und zur Entlastung unserer Umwelt leisten.

Der A nach B Routenplaner www.AnachB.at findet für Sie immer die beste Route – ob mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Fahrrad, Auto, zu Fuß oder einer Kombination daraus. Nutzen Sie auch die speziellen Routenplaner für Radfahren und Park & Ride!

4.2. Jobsuche auf der Gemeindehomepage

Unter dem Menüpunkt „**Jobs in der Region**“ sind freie Jobs aus der Region Bucklige Welt, aus dem Bezirk Neunkirchen und dem angrenzenden Burgenland gelistet und abrufbar. Es ermöglicht Bürgern, schnell und unkompliziert nach Jobs in ihrer unmittelbaren Umgebung zu suchen.

Das Service wird in Kooperation mit karriere.at angeboten, Österreichs reichweitenstärkste Jobbörse.

Auch Menschen, die nicht aktiv auf Jobsuche sind, bekommen somit einen guten Überblick über Jobmöglichkeiten in ihrer unmittelbaren Umgebung. Darüber hinaus werten dynamische Arbeitgeber und ein Angebot an attraktiven Jobs die eigene Wohnregion massiv auf.

5.) Amtliche Mitteilungen

5.1. Jagdpacht

Der Verteilerplan für den Jagdpacht liegt am Gemeindeamt vom 07. Jänner 2014 bis 21. Jänner 2014 während der Amtsstunden zur Einsicht auf. In dieser Zeit können begründete Beschwerden über die Feststellung der Anteile schriftlich beim Gemeindeamt eingebracht werden.

Die Hauptauszahlung der Anteile erfolgt von 10. - 14. Februar 2014 während der Amtsstunden im Gemeindeamt Krumbach.

Gemäß § 37, Abs. 7 des NÖ Jagdgesetzes 1974, 16. Novelle vom 20. November 2008 in Verbindung mit den Beschlüssen des Jagdausschusses Krumbach vom 22. Jänner 2009 haben die Grundeigentümer ihre Anteile des Jagdpachtes innerhalb von sechs Monaten ab 10. Februar 2014 bis 11. August 2014 am Gemeindeamt abzuholen.

Anteile, die bis zum 11. August 2014 nicht behoben werden, werden für den land- und forstwirtschaftlichen Wegebau verwendet.

5.2. Agrarische De-minimis Beihilfen

Im Rahmen der Jagdpachthauptauszahlung vom 10.-14.02.2014 können alle Landwirte, die im abgelaufenen Jahr 2013 Besamungen bei Rindern durchführen haben lassen, um Förderung ansuchen.

Mitzubringen sind die Besamungsbelege bzw. eine Aufstellung über den weibl. Viehbestand sowie das Formblatt für den Antrag, in welches alle in den der Antragstellung vorangegangenen zwei Jahren (2012 und 2013) beantragten und ausbezahlten De-minimis-Beihilfen einzutragen sind.

Die bewilligte Förderung wird, wie in den Vorjahren, durch Überweisung auf das Konto ausbezahlt.

5.3. Information zum Wasserablesen

Jeder Eigentümer einer Liegenschaft, welche im öffentlichen Wasserversorgungsgebiet liegt, erhält in den nächsten Tagen sein persönliches Wasserableseformular per Post zugesandt. Dieser Brief enthält die Daten des zuletzt abgelesenen Zählerstandes sowie den Verbrauch des Vorjahres. Wir ersuchen Sie, den Zählerstand per 31. Dezember 2013 in das Formular einzutragen und dieses **bis spätestens 07. Jänner 2014** durch persönliche Abgabe am Gemeindeamt, per Post, mittels Fax 02647/ 42238-22 oder in den Gemeindebriefkasten beim Gemeindeeingang zu retournieren.

5.4. Hundeabgabe

Wie Sie wissen, wird die Hundeabgabe mit den Gemeindeabgaben des 1. Quartals jeden Jahres vorgeschrieben.

Bitte geben Sie uns so bald wie möglich, spätestens jedoch bis 7. Jänner 2014, bekannt, wenn sich in dieser Angelegenheit etwas verändert hat.

Zum Beispiel:

- Sie halten keinen Hund mehr
- Sie haben einen neuen Hund
- Sie haben einen weiteren Hund

5.5. Ärztedienstplan für 2014

Der Ärztenotdienstplan für das Jahr 2014 konnte nach den Umstrukturierungen wieder in der gewohnten, bisherigen Form erstellt werden und ist als Beilage angefügt. Bitte herausnehmen und gut aufheben!

6.) Allgemeine Mitteilungen

6.1. Friedenslicht

Am Heiligen Abend können Sie wieder in der Zeit von 9.00 – 16.00 Uhr das Friedenslicht von der Ortsstelle des Roten Kreuzes Krumbach abholen.

6.2. Maturaprojekt „LEBENSlicht kocht LEBENSecht“

Das Maturaprojekt „LEBENSlicht kocht LEBENSecht“ entsprang der Idee, Menschen mit Behinderung in ein kreatives Projekt einzubinden. Die Schülerinnen Barbara Kerschbaumer, Konstantina Mouratidis und Stefanie Ostermann (HBLA für wirtschaftliche Berufe Oberwart), fassten den Entschluss, ein Kochbuch mit einfachen Rezepten zu gestalten.

Durch die enge Kooperation mit dem Verein Lebenslicht aus Krumbach entstanden an zwei „Zeichentagen“ viele einzigartige Bilder der Gerichte, die im Kochbuch zu sehen sind.

Ermöglicht wurde dies durch die Unterstützung zahlreicher Sponsoren und privater Spender.

Am 18.12.2013 werden die Bücher bei der Weihnachtsfeier der VS, NMS und Musikschule Krumbach im Kultur- und Sportzentrum zum Verkauf angeboten. Der Erlös kommt gänzlich dem Verein Lebenslicht zugute.

6.3. Bildungsberatung Niederösterreich – Termine in Krumbach 2014

Die Bildungsberatung NÖ bietet allen interessierten Personen mit Hauptwohnsitz in NÖ eine umfassende und kompetente Beratung bei Fragen zu Aus- und Weiterbildung sowie beruflicher Um- und Neuorientierung.

Die Beratung erfolgt in persönlichen Einzelgesprächen, ist kostenlos, unverbindlich und streng vertraulich!

Termine am Gemeindeamt: **14. Februar, 04. April und 13. Juni 2014**
jeweils von 13.00 – 17.00 Uhr

Die Terminvergabe erfolgt ausschließlich nach vorheriger Vereinbarung.
Telefonisch: 0650/294 1234 oder per E-Mail: w.grohs@bildungsberatung-noe.at
Weitere Informationen sowie alle Beratungsorte und Termine finden Sie im Internet unter: www.bildungsberatung-noe.at.

6.4. NÖ Hilfswerk sucht dringend Tagesmütter/Tagesväter

Ein vielseitiger Beruf mit Sinn und Zukunft



64 Frauen sind über das NÖ Hilfswerk im südlichen Niederösterreich bereits als Tagesmutter tätig und betreuen insgesamt 320 Kinder professionell und flexibel bei sich zuhause. Die Liebe zu Kindern und eigene Familienkompetenzen zum Beruf machen, die abwechslungsreiche, kreative und erfüllende Aufgabe, die flexible und selbstständige Tätigkeit bei den eigenen Kindern zuhause: Es gibt viele Gründe, Tagesmutter zu werden. Tagesmütter arbeiten selbstständig und bei freier Zeiteinteilung bei sich zuhause. Sie können sich ihren eigenen Kindern widmen und sind trotzdem berufstätig: Denn die Tageskinder sind in ihren Haushalt, in ihre Familie eingebunden. Und mit ihren Erfahrungen können sie Kinder mit Liebe und Kompetenz beim Großwerden begleiten.

Im NÖ Hilfswerk können sich interessierte Frauen kostenlos zur Tagesmutter ausbilden lassen. Durch die intensive theoretische und praktische Ausbildung bietet der Beruf der Tagesmutter auch noch mehr Möglichkeiten: Der Lehrgang vermittelt Kompetenzen, die mit Zusatzkursen erweitert werden können und die Türen zu anderen pädagogischen Berufen (z.B. Kindergartenbetreuerin) öffnen. Vielfältige Fortbildung zu pädagogisch-psychologischen Themen, laufende fachliche Begleitung, eine starke Tagesmutter-Gruppe zum fachlichen und persönlichen Austausch, die Vermittlung von Tageskindern und diverse Versicherungen für Kinder und Tagesmütter sind nur einige der weiteren Serviceleistungen des NÖ Hilfswerk. Aus der Liebe zu Kindern kann ein Beruf werden. Für die Familien der Region sind Tagesmütter auf jeden Fall unersetzlich.

Die Kosten der Ausbildung werden durch das NÖ Hilfswerk und das Land Niederösterreich getragen. Bewerberinnen und Bewerber sind herzlich willkommen!

RUFEN SIE UNS AN – Wir informieren Sie gerne!

Niederösterreichisches Hilfswerk
Familien- und Beratungszentrum
Gröhrmühlgasse 32, 2700 Wiener Neustadt
Maria Pinkl – Fachberaterin für Tagesmütter/väter
02622/260 80 – 20 oder 0676/87 87 31 210
maria.pinkl@noe.hilfswerk.at

7.) Veranstaltungen

7.1. Benefizveranstaltung am 22.12.2013

Am Sonntag, den 22.12.2013 findet zum 6. Mal die Benefizveranstaltung des Hobby-Fußballclubs Poker Juniors im Kultur- und Sportzentrum statt. Dieses Mal zugunsten der Vollwaisen Julia und Christoph, des Vereines Lebenslicht und der Sonderschule Krumbach.

Die Veranstalter freuen sich auf Ihren Besuch!

Im Rahmen dieser Benefizveranstaltung haben Interessierte die Möglichkeit, mit bekannten Rallyefahrern den Rallyesport als Beifahrer auf einer kurzen Strecke hautnah mitzuerleben.

Dafür hat die Bezirkshauptmannschaft Wr. Neustadt eine vorübergehende Sperre für einen Teilabschnitt des Güterweges „Egg-Lindenhof“ (Abzweigung Tiefenbachstraße – Weggabelung Zufahrt Tribamer) in der Zeit von 13.00 – 17.00 Uhr verfügt. Für den genannten Zeitraum ist ein entsprechender Ordnerdienst bereitgestellt. Ebenso ist für Notfälle die Möglichkeit des Zufahrens für ärztliche Hilfe und Einsatzfahrzeuge jederzeit gewährleistet. Die Hälfte des Fahrtpreises wird ebenfalls für die oben genannten Betroffenen gespendet.

Wir ersuchen alle BewohnerInnen um Verständnis und Berücksichtigung dieser vorübergehenden Beschränkung bei der Tagesplanung für den 22. Dezember. Die Veranstalter bedanken sich schon jetzt bei allen Anrainern und Betroffenen für das Verständnis.

7.2. Krumbacher Stocksportmeisterschaften am 28.12.2013

Der ESV Krumbach würde sich freuen, viele Mannschaften und Besucher bei den Krumbacher Stocksportmeisterschaften begrüßen zu dürfen.

Termin: **Samstag, 28.12.2013, Beginn 9.00 Uhr**
Ort: Anlage in Krumbach-Unterhaus
Mannschaft: besteht aus 4 Spielern
Startgeld: € 40,- (inkl. 4 Getränke und 4 Essen)
Nennungen bis 26.12.2013 bei: Wedl Herbert (0664/802002519) und
Geyer Albert (02647/42077)

7.3. Silvester in Krumbach

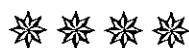
Auch heuer gibt es wieder ein tolles **Silvesterprogramm beim Kultur- und Sportzentrum**: Buden und Stände, Schneebar, ab 15.00 Uhr Kinderprogramm, Kinderdisco von 16.00 – 17.00 Uhr, Kinderfeuerwerk um 17.00 Uhr, Party im Moon Pub – freier Eintritt!

Und um Mitternacht: ein atemberaubendes Riesenfeuerwerk!

7.4. Veranstaltungskalender für Jänner und Februar 2014

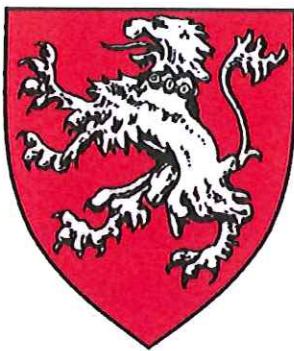
Alle wichtigen Termine und Veranstaltungen für die Monate Jänner und Februar 2014 entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Veranstaltungskalender.

*Allen Krumbacherinnen und Krumbachern
ein gesegnetes Weihnachtsfest und
ein erfolgreiches und vor allem ein gesundes Jahr 2014.*



Mit freundlichen Grüßen

***Bürgermeister und
Gemeinderäte von Krumbach***



Krumbacher Veranstungskalender

für die Monate Jänner und Februar 2014

*Wir freuen uns, Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung zu treffen.
Ihr Bürgermeister und die Gemeinderäte*

Jänner 2014		
1.	Mittwoch	Neujahr
2.	Donnerstag	Restmüllabfuhr
3.	Freitag	Abfuhr Gelber Sack, Rayon 2
4.	Samstag	USC - Reserve-u.Damenturniere
5.	Sonntag	Dreikönigsturnier, 13 h
6.	Montag	Hl. 3 Könige, 9.30 h Hochamt USC – Nachwuchs-u.Legendenturn.
7.	Dienstag	
8.	Mittwoch	Mutter-Eltern-Beratung, 8.30 h
9.	Donnerstag	Abfuhr Gelber Sack, Rayon 1 Babyparty, Pfarrheim, 9-11 h 14 h Messe, anschl. Senioren- nachmittag im Pfarrheim
10.	Freitag	
11.	Samstag	Sängerball im GH Ottner
12.	Sonntag	
13.	Montag	
14.	Dienstag	Restmüllabfuhr
15.	Mittwoch	Vitalcafé, 14.30 h, Vital Park -22.01. Mostwirtshaus Stegbauer
16.	Donnerstag	
17.	Freitag	
18.	Samstag	Blutspendeaktion, Autohaus Geigner 8.30-15.30 h
19.	Sonntag	Familiennachmittag ÖAAB, GH Heissenberger, 13.30 h
20.	Montag	Mosttaufe Stegbauer
21.	Dienstag	
22.	Mittwoch	
23.	Donnerstag	Infoveranstaltung Karriere mit Lehre GH Heissenberger, 19 h
24.	Freitag	
25.	Samstag	Ball der FF-Weißes Kreuz im GH Ottner
26.	Sonntag	Familienbrunch, GH Heissenberger
27.	Montag	
28.	Dienstag	Restmüllabfuhr
29.	Mittwoch	
30.	Donnerstag	
31.	Freitag	

Februar 2014		
1.	Samstag	Perchtenkränzchen, GH Ottner
2.	Sonntag	
3.	Montag	
4.	Dienstag	
5.	Mittwoch	
6.	Donnerstag	Babyparty, Pfarrheim, 9-11 h
7.	Freitag	
8.	Samstag	
9.	Sonntag	Kleinkindermaskenball, GH Heissenberger, 14 h
10.	Montag	
11.	Dienstag	Restmüllabfuhr
12.	Mittwoch	Mutter-Eltern-Beratung mit Zahn- gesundheitsinformationen, 8.30 h
13.	Donnerstag	14 h Messe, anschl. Senioren- nachmittag im Pfarrheim
14.	Freitag	Abfuhr Gelber Sack, Rayon 2 NÖ Bildungsberatung, Gemeinde- amt 13-17 h Jägerball im GH Buchegger, Tiefenbach
15.	Samstag	Tricky Niki, GH Heissenberger, 20 h
16.	Sonntag	Jahreshauptversammlung Seniorenbund
17.	Montag	
18.	Dienstag	Abfuhr Gelber Sack, Rayon 1
19.	Mittwoch	
20.	Donnerstag	
21.	Freitag	
22.	Samstag	ÖVP-Ball im GH Heissenberger
23.	Sonntag	Kindermaskenball im GH Buchegger, Tiefenbach, 14 h
24.	Montag	Kindergarteneinschreibung 13-15 h im Kindergarten Krumbach
25.	Dienstag	Restmüllabfuhr
26.	Mittwoch	
27.	Donnerstag	
28.	Freitag	

- * Rayon 1 = Gesamtes Gemeindegebiet außer Zöbersdorf, Saubichl, Möltern, Buchegg, Ödhöfen-Au
- * Rayon 2 = Zöbersdorf, Saubichl, Möltern, Buchegg, Ödhöfen-Au